

# Jahresbericht zum 30. September 2016

KIRIX Dynamic Plus

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des OGAW-Fonds

KIRIX Dynamic Plus

in der Zeit vom 18. März 2016 bis 30. September 2016.

Hamburg, im Januar 2017

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 .....	4
Vermögensaufstellung per 30. September 2016 .....	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	12
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers .....	13
Besteuerung der Ausschüttung .....	14
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	18

# Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2016

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt einen langfristigen Kapitalzuwachs an.

Um dies zu erreichen, trifft das Fondsmanagement seine Entscheidung diskretionär auf Basis eines fundamentalen Bottom-up-Investmentansatzes. Den Kern des Investmentvermögens bilden Aktien kleiner und mittelgroßer deutscher und kerneuropäischer Gesellschaften, die nach Ansicht des Fondsmanagements solide Fundamentaldaten, hohe Ertragsstärke, eine starke Marktstellung und überdurchschnittliche Wachstumsaussichten haben. Darüber hinaus kann der Fonds in verzinsliche Wertpapiere (auch Zertifikate), Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentvermögen (insbesondere in Exchanged Traded Fonds) investieren.

Im Berichtszeitraum vom 18. März 2016 bis zum 30.09.2016 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 5,32 % je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsin-

dex CDAX stieg im selben Zeitraum um 7,11 %, so dass sich eine leichte Underperformance von 1,79 % gegenüber dem Index ergab.

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

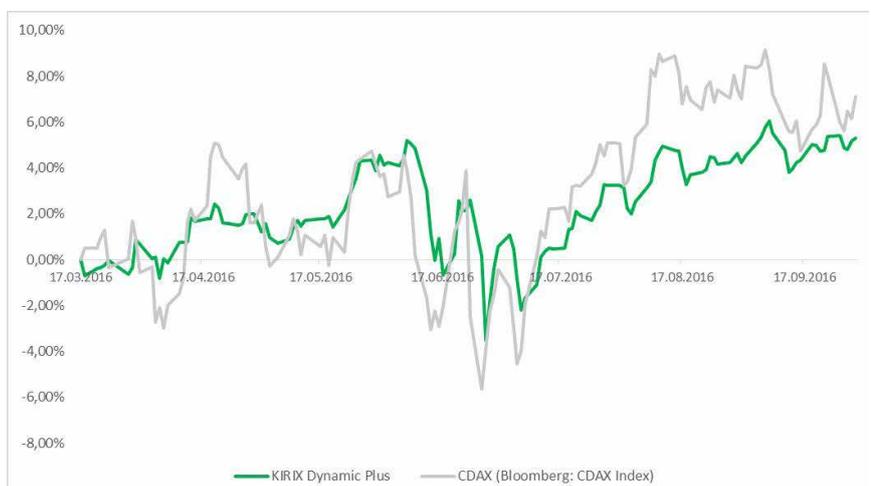
Das herausragende Ereignis der vergangenen Monate war das für die meisten Marktteilnehmer völlig überraschende Brexit-Votum Ende Juni 2016, das Europa einen neuen Höhepunkt der Uneinigkeit bescherte und die Aktienmärkte über Nacht teilweise zweistellig einbrechen ließ. Erstaunlicherweise schien es vor allem in Großbritannien wenig bis keine Vorbereitungen gegeben zu haben, was im Falle eines Pro-Brexit-Votums zu tun wäre. Im Ergebnis brach die englische Politik völlig auseinander. Premierminister Cameron trat zurück, seine Partei ist tief gespalten und der Wortführer der Brexit-Kampagne, Nigel Farage, drückte sich vor ihrer eigenen Entscheidung und quittierte ebenfalls sein Mandat. Darüber hinaus will Schottland in der EU bleiben und ist bereit, sich dafür notfalls von England abzuspalten. Nordirland will eben-

falls in der EU bleiben und denkt über eine Wiedervereinigung mit Irland nach. Es liegen unruhige Monate vor dem (noch) Vereinigten Königreich.

Über den europäischen Tellerrand hinaus ausschauend könnte die Entscheidung für den Austritt auch ein Vorbote dafür sein, was im Hinblick auf die US-Präsidentschaftswahlen zu erwarten ist. Donald Trump hat in sehr starkem Maße populistisch argumentiert und sich damit die in einzelnen Wählerschichten vorherrschende Unzufriedenheit mit dem Washingtoner Establishment zunutze gemacht. In diesem Zusammenhang sei schließlich auch angemerkt, dass andere europäische Länder wie etwa Russland oder die Türkei versucht sein könnten, aus Europas Schwäche und Mangel an Zusammenhalt Vorteile zu ziehen.

Die Auswirkungen der Brexit-Entscheidung auf die Finanzmärkte sind bereits sichtbar: Das Britische Pfund ist massiv gefallen, die Volatilität ist gestiegen und vor allem kontinentaleuropäische Finanztitel und Automobilwerte verzeichnen zwischenzeitlich hohe Kurseinbrüche.

Wir halten Italien und dessen Bankensektor indes für das größte Sorgenkind. Neben den immer weiter gehenden Zinssenkungen durch die EZB wären Konjunkturprogramme eine weitere Möglichkeit, die Probleme wieder einmal nach hinten zu verschieben. Allerdings hat sich Deutschland offenbar entschieden, an dem „Nicht-Verschuldungskonzept der schwarzen Null“ festzuhalten, was angesichts der extrem niedrigen Zinsen allerdings wenig sinnvoll erscheint. Somit



sind neue Konjunkturprogramme vor der Bundestagswahl 2017 eher unwahrscheinlich.

Zur geringeren Volatilität (Schwankungsbreite) gegenüber dem Vergleichsindex CDAX haben in diesem Umfeld vor allem die Titelauswahl, die Sektorauswahl und die flexible Liquiditätsquote beigetragen. Aufgrund zwischenzeitlicher Mittelzuflüsse konnte das Fondsmanagement die immer wieder aufgetretenen Kursrückgänge, vor allem nach dem Brexit-Votum, für einzelne Käufe nutzen. Aufgrund der zwischenzeitlich hohen Liquiditätsquote konnte das Fondsvermögen allerdings nicht vollumfänglich an der starken Erholung des Referenzindex vom Juli 2016 bis zum Bewertungsstichtag partizipieren.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf kleinen und mittelgroßen Werten des deutschen Aktienmarkts, die insgesamt rund als 83 % des gesamten Portfolios ausmachten. Maschinenbau, Gesundheitsvorsorge und Technologie waren dabei sowohl die Investitionsschwerpunkte als auch die positiven Kurstreiber. Die erfolgreichsten Investitionen im Berichtszeitraum waren die Aktien von Rational, Sartorius, Sparta und S+T, die jeweils deutliche Kursgewinne erzielen konnten. Zu den Enttäuschungen zählten die Aktien von DEAG, Pantaleon, Manz und vor allem die Anteilsscheine des Telekommunikations- und Sicherheitstechnologieanbieters MAX21, die jeweils die Ertragsprognosen senken mussten.

Insgesamt legte das Fondsmanagement großen Wert auf eine möglichst breite Streuung der Anlagen. Einzelne Engagements lagen bei maximal 5 % des Fondsvermögens, die Investitionen erfolgen in der Regel gleichgewichtet, was im Verlauf des Jahres automatisch zu einer Übergewichtung von Werten mit starkem Momentum und zu einer Untergewichtung von Werten mit schwächerer Kursentwicklung führte. Derivative Instrumente wurden zu keinem Zeitpunkt eingesetzt.

### Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den KIRIX Dynamic Plus betrug für den Berichtszeitraum EUR -356.666,51.

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung der K+S Aktie beeinflusst.

### Risikoanalyse

#### Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen.

#### Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien.

#### Zinsänderungsrisiken:

Aufgrund der Investitionen, ausschließlich Aktien, Aktienfonds und Kontoguthaben, sind keine Zinsänderungsrisiken vorhanden.

#### Währungsrisiken:

Das Fondsvermögen ist nahezu ausschließlich in Euro-denominierte Werte investiert. Aus diesem Grund sind die Währungsrisiken als gering einzustufen. Sollte sich die Investitionsquote in Währungen außerhalb des Euro-Raums erhöhen, werden diese Risiken nicht durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

#### Operationelle Risiken:

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

#### Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nicht alle im Fonds befindlichen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern. Gerade im sogenannten Small-Cap Sektor (Marktkapitalisierung der Aktiengattung unter 250 Mio. Euro), in dem Teile des Fondsvermögens investiert sind, kann es einige Börsentage dauern, bis die vollständige Position veräußert ist.

### Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den KIRIX Dynamic Plus ist an die KIRIX Vermögensverwaltung AG ausgelagert.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

# Vermögensaufstellung per 30. September 2016

Fondsvermögen: EUR 16.903.877,10 (14.824.455,73)

Umlaufende Anteile: Stück 334.735 (308.185)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
<b>Aktien</b>			
Inland	14.052	83,12	(80,94)
Ausland	1.176	6,96	(8,64)
<b>Investmentanteile</b>			
Gruppenfremd	1.181	6,99	(4,20)
<b>Barvermögen</b>	516	3,06	(6,27)
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	-21	-0,13	(-0,05)
	<b>16.904</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 17.03.2016)

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum					
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
Aareal Bank	DE0005408116		STK	10.000	0	0	EUR	29,050000	290.500,00	1,72
Biotest	DE0005227201		STK	20.000	0	0	EUR	17,395000	347.900,00	2,06
CANCOM	DE0005419105		STK	13.000	3.000	0	EUR	45,735000	594.555,00	3,52
CENIT	DE0005407100		STK	20.000	0	0	EUR	20,600000	412.000,00	2,44
DEAG Deutsche Entertainment	DE000A0Z23G6		STK	48.000	0	0	EUR	2,600000	124.800,00	0,74
MS Industrie	DE0005855183		STK	100.000	0	0	EUR	2,980000	298.000,00	1,76
InVision AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005859698		STK	5.500	0	0	EUR	43,900000	241.450,00	1,43
Koenig & Bauer	DE0007193500		STK	12.500	2.500	0	EUR	42,345000	529.312,50	3,13
KSB Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0006292030		STK	1.000	1.000	0	EUR	368,550000	368.550,00	2,18
KWS Saat	DE0007074007		STK	800	0	0	EUR	300,000000	240.000,00	1,42
Leifheit AG	DE0006464506		STK	10.000	0	0	EUR	58,480000	584.800,00	3,46
MagForce AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HGQF5		STK	40.000	0	0	EUR	4,050000	162.000,00	0,96
MAN	DE0005937007		STK	4.500	0	0	EUR	93,130000	419.085,00	2,48
Manz	DE000A0JQ5U3		STK	3.500	0	0	EUR	35,285000	123.497,50	0,73
MorphoSys	DE0006632003		STK	3.000	0	0	EUR	37,365000	112.095,00	0,66
NORMA Group	DE000A1H8BV3		STK	5.000	0	0	EUR	46,295000	231.475,00	1,37
OHB	DE0005936124		STK	20.000	0	0	EUR	18,650000	373.000,00	2,21
PANTALEON Entertainment AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A12UPJ7		STK	2.300	0	0	EUR	48,072000	110.565,60	0,65
Porr AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000609607		STK	15.009	15.009	0	EUR	31,810000	477.436,29	2,82
PVA TePla	DE0007461006		STK	97.000	0	0	EUR	2,540000	246.380,00	1,46
RATIONAL	DE0007010803		STK	1.000	0	0	EUR	441,200000	441.200,00	2,61
Sixt Vz.	DE0007231334		STK	8.000	3.971	0	EUR	38,605000	308.840,00	1,83
Symrise	DE000SYM9999		STK	8.000	0	0	EUR	64,990000	519.920,00	3,07
technotrans	DE000A0XYGA7		STK	10.000	10.000	0	EUR	22,920000	229.200,00	1,36
Tele Columbus AG Namens-Aktien o.N.	DE000TCAG172		STK	45.000	0	0	EUR	7,809000	351.405,00	2,08
TFF Group S.A. Actions Port. EO 1,60	FR0000071904		STK	2.000	0	0	EUR	97,110000	194.220,00	1,15
TUI	DE000TUAG000		STK	25.000	0	0	EUR	12,660000	316.500,00	1,87
VTG	DE000VTG9999		STK	20.000	0	0	EUR	25,300000	506.000,00	2,99
Wirecard	DE0007472060		STK	7.500	0	0	EUR	46,235000	346.762,50	2,05
SPARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0NK3W4		STK	5.000	0	0	EUR	104,000000	520.000,00	3,07
<b>Sonstige Forderungswertpapiere</b>										
Drägerwerk Genußscheine Ser.D	DE0005550719		STK	800	0	0	EUR	359,500000	287.600,00	1,70
<b>Andere Wertpapiere</b>										
HAMBORNER REIT	DE0006013006		STK	43.000	10.000	0	EUR	9,400000	404.200,00	2,39
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>								<b>EUR</b>	<b>10.713.249,39</b>	<b>63,37</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
All for One Steeb	DE0005110001		STK	7.029	2.000	0	EUR	53,890000	378.792,81	2,24
B.R.A.I.N. Biotechnology AG Namens-Aktien o.N.	DE0005203947		STK	10.000	10.000	0	EUR	11,400000	114.000,00	0,68
Junghenrich	DE0006219934		STK	15.000	10.000	0	EUR	29,745000	446.175,00	2,64
msg life ag Inhaber-Aktien o.N.	DE0005130108		STK	125.000	125.000	0	EUR	2,058000	257.250,00	1,52
Nexus	DE0005220909		STK	20.000	0	0	EUR	18,450000	369.000,00	2,18
S&T	AT0000A0E9W5		STK	50.000	0	11.050	EUR	10,100000	505.000,00	2,99

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631		STK	10.000	10.000	2.500	EUR 73,730000	737.300,00	4,36
SURTECO	DE0005176903		STK	14.012	0	0	EUR 22,800000	319.473,60	1,89
<b>Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>3.126.991,41</b>	<b>18,50</b>
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>									
<b>Aktien</b>									
MAX21 Management u.Beteilig.	DE000A0D88T9		STK	100.000	0	0	EUR 1,210000	121.000,00	0,71
mutares AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0SMSH2		STK	15.000	0	0	EUR 13,480000	202.200,00	1,20
Nabaltec	DE000A0KPPR7		STK	25.000	0	0	EUR 14,925000	373.125,00	2,21
Nanogate AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JKHC9		STK	9.500	4.500	0	EUR 35,770000	339.815,00	2,01
Vectron Systems AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0KEXC7		STK	8.230	8.230	0	EUR 42,695000	351.379,85	2,08
<b>Summe der nicht notierten Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>1.387.519,85</b>	<b>8,21</b>
<b>Investmentanteile</b>									
<b>Gruppenfremde Investmentanteile 2)</b>									
JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Act.Nom.C(perf)(acc) EUR o.N.	LU0985327575		ANT	2.284	0	0	EUR 143,330000	327.403,42	1,94
JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Actions Nom. A (Acc.) o.N.	LU0210072939		ANT	5.375	5.375	0	EUR 37,510000	201.616,25	1,19
Nordea 1-Nordic Equity Small Cap Fund BI Eur	LU0351546048		ANT	30.000	13.000	0	EUR 21,740000	652.200,00	3,86
<b>Summe der Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>1.181.219,67</b>	<b>6,99</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>16.408.980,32</b>	<b>97,07</b>
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA			EUR	516.355,40				516.355,40	3,05
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>516.355,40</b>	<b>3,06</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-21.458,62			EUR	-21.458,62	-0,13
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>16.903.877,10</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>50,50</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>334.735</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Andritz	AT0000730007	STK	-	7.000	
Ferratum Finland Oy	FI4000106299	STK	-	17.000	
K+S	DE000KSAG888	STK	-	15.000	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
HolidayCheck Group	DE0005495329	STK	-	50.000	
<b>Andere Wertpapiere</b>					
HAMBORNER REIT AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000A2BPLV3	STK	35.000	35.000	
Manz Bezugsrechte	DE000A2AA2U5	STK	3.500	3.500	
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Delignit AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0MZ4B0	STK	-	8.734	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 18. März 2016 bis 30. September 2016

<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	192.669,72
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	16.809,17
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.593,49
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.158,96*)
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.991,72
6. Sonstige Erträge 1)	EUR	14.530,07
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>221.451,77</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-80.578,05
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.177,75
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.350,11
4. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-887,85
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-93.993,76</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>127.458,01</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>46.934,11</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-403.600,62</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-356.666,51</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-229.208,50</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	891.858,23
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	168.137,51
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>1.059.995,74</b>
<b>VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>830.787,24</b>

\*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

## Entwicklung des Sondervermögens

			2016
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>			EUR 14.824.455,73
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR -46.227,75
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR 1.305.365,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	1.305.365,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	0,00	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR -10.503,12
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR 830.787,24
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	891.858,23	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	168.137,51	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>			<b>EUR 16.903.877,10</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	516.331,08	1,54
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-229.208,50	-0,68
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)	EUR	403.600,62	1,21
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>			
1. Der Wiederanlage zugeführt ***)	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-640.512,95	-1,91
<b>III. Gesamtausschüttung</b>			<b>0,15</b>
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	50.210,25	0,15

\*\*\*) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile  
 \*\*\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)  
 Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	50,00
17.03.2016	EUR	14.824.455,73	EUR	48,10
30.09.2016	EUR	16.903.877,10	EUR	50,50

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,07  
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

## Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 50,50  
Umlaufende Anteile STK 334.735

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote \*) 0,69 %  
Transaktionskosten\*\*) EUR 5.598,81  
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:  
JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Act.Nom.C(perf)(acc) EUR o.N. 0,7500% p.a.  
JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Actions Nom. A (Acc.) o.N. 1,5000% p.a.  
Nordea 1-Nordic Equity Small Cap Fund BI Eur 1,0000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus REITS

2) Im Wesentlichen Depotgebühren, Kosten für die Markrisikomessung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Hamburg, 23. Dezember 2016

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

# Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens KIRIX Dynamic Plus für das Rumpfgeschäftsjahr vom 18. März 2016 bis 30. September 2016 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 18. März 2016 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 27. Dezember 2016

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Christoph Wappler  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Ausschüttung

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 18.03.2016 bis 30.09.2016

Ex-Tag der Ausschüttung: 30.11.2016

Valuta: 02.12.2016

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 18.10.2016

Name des Investmentfonds: KIRIX Dynamic Plus

ISIN: DE000A12BSU8

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
	Barausschüttung	0,1500000	0,1500000	0,1500000
1 a)	Betrag der Ausschüttung <sup>3)</sup>	0,1616900	0,1616900	0,1616900
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,3934465	0,3934465	0,3934465
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,1616900	0,1616900	0,1616900
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,5364411
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	-	0,0000000	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0393663	0,0393663	0,0393663
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0393663
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0625090	0,0625090	0,0625090
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,4926274	0,4926274	0,4926274
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0625090	0,0625090	0,0625090
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0067338	0,0067338	0,0067338
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0067338
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	0,0116900	0,0116900	0,0116900

**Steuerlicher Anhang:**

- 1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- 4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- 6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht

sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnge-  
mäßiger Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 10.01.2017

**KPMG AG**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Olaf J. Mielke, MBA     Eugenie Jurk  
Steuerberater             Steuerberaterin

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 9.970.142,52  
(Stand: 31.12.2015)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 16.000.000,00  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 163.372.518,89  
(Stand 31.12.2015)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea  
Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-  
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen  
(zugleich stellvertretender Präsident  
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST  
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie  
Mitglied der Geschäftsführung der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96  
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)